



PROTOKOLL JUGEND-AUSSCHUSS

Termin:	02. und 03.11.2024
Ort:	Zoom
Beginn:	02.11.2024, 11:00 Uhr
Ende:	03.11.2024, 13:41 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Heike Grundei
Protokollführer:	Lisa-Marie Andreä & Nina Probst
Verteiler:	Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	13.11.2024
Einspruchsfrist:	27.11.2024
Nächste Sitzung:	26.03.2025, online

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung.....	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO	3
TOP 3	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 4	FEIF Youth Cup.....	3
TOP 5	Dieter Becker Bericht.....	5
TOP 6	Dressur.....	5
TOP 7	DJIM.....	8
TOP 8	Springen.....	9
TOP 9	Sport.....	10
TOP 10	AG´s.....	12
TOP 11	SLO.....	15
TOP 12	Verschiedenes.....	15

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung

Die Sitzung beginnt um 11:13 Uhr, die Sitzungsleitung begrüßt alle Teilnehmenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird abgeändert und der KJR-Trainer Dieter Becker wird unter dem neu eingeschobenen TOP 5 einen Bericht halten.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der März Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Septembersitzung: Dem Einspruch von Sandra Stolz, LV Rheinland, dass die Tagesordnung bei der letzten Sitzung nicht fristgerecht versendet wurde und die Sitzung nicht beschlussfähig war, wurde stattgegeben. Das Protokoll wurde mit Annahme des Einspruchs bestätigt.

TOP 4 FEIF Youth Cup

Heike Grundei hat sich letzte Woche mit Gundula Sharman von der FEIF in Rieden getroffen, Carsten Eckert hat durch seinen Kontakt dorthin die Wege geöffnet, dass der FYC dort stattfinden kann. Heike berichtet, dass sie für diesen Tipp sehr dankbar war, da kein Bewerber auf den Aufruf im DIP gefunden wurde, der sich dieser Herausforderung stellen wollte.

Eine Ovalbahn, ein Viereck, eine Passbahn und wahrscheinlich eine der Hallen wird zur Verfügung stehen.

Es gibt Boxenhallen mit bis zu 100 Boxen. Die Paddocks können auf den angrenzenden Grünflächen aufgebaut werden.

An das Gelände ist eine Ferienhaussiedlung angeschlossen, dort werden 70-80 Kinder unterkommen können. Ebenfalls wird es einen Tagungsraum für bis zu 100 Personen geben.

Alle Bereiche sind fußläufig zu erreichen.

2 Mahlzeiten/Tag werden durch Helfer erstellt, eine warme Mahlzeit wird über ein Catering angeboten.

Katja Knoop wird uns als Helfer und Logistikpartner zur Verfügung stehen.

Für den FEIF Youth Cup sind bis zu 78 Jugendliche eingeplant.

Eine AG kümmert sich um das Sponsoring, geplant sind 15.000€ zu generieren. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf ca. 950€ -980€. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt. Für Team Germany werden 6 bis 8 Teilnehmer*innen starten.

Es muss schon bald dafür geworben werden, Gundula wird alle Mitgliedsländer der FEIF anschreiben, dass in der Zeit keine anderen Veranstaltungen stattfinden werden.

Svenja Braun berichtet vom FYC 2024: Sie hat es als sehr positiv wahrgenommen, alles was das Training, die Abläufe und das Essen betrafen war sehr gut. Wetter war größtenteils auch gut, die Boxen standen wetterbedingt zeitweise etwas unter Wasser.

Björn Hafner wird eine Sponsoringmappe erstellen. Die Teilnehmenden sollen T-Shirts, Decken und weitere Goodies (wie Trinkflaschen, Brotdosen etc.) bekommen. Das Team Germany soll zusätzlich mit Teambekleidung ausgestattet werden.

Neben Sponsoren und Helfern werden auch Country Leader und Team Leader sowie etwa 15 Leihpferde gebraucht. Für die Leihpferde darf eine Gebühr erhoben werden (dafür sollte eine Obergrenze gefunden werden). Zuerst soll in der näheren Umgebung danach geschaut werden. Die Versicherung erfolgt über den IPZV für diesen Zeitraum.

Qualifikation für den FEIF Youth Cup: Dieses Jahr gab es ein Qualifikationsturnier auf dem Sonnenhof, dabei gab es nur sechs Teilnehmer, die dann auch alle mitgenommen wurden. Zusätzlich gab es ein Bewerberverfahren.

Wie soll es dieses Jahr ablaufen? Es wird diskutiert.

Abstimmung: Qualifikation für den FYC soll über ein Qualifikationsturnier (bestenfalls eingebettet in ein großes Turnier) stattfinden.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Björn Hafner wird einen Instagramaccount für den FEIF Youth Cup erstellen und ein Werbevideo erstellen.

Der Jugendausschuss gratuliert Björn Hafner, der als young comittee member in das FEIF Youth Board aufgenommen wurde.

TOP 5 Dieter Becker Bericht

Dieter Becker ist insgesamt 4200 km gefahren, um die Reiter zu besuchen und hat bereits mit ihnen telefoniert.

Er wollte ein besseres Gefühl für die Reiter und deren Verhalten bekommen, um sein eigenes Konzept gegebenenfalls anzupassen. Dies ist besonders wichtig, da er im stetigen Kontakt mit den Reitern und deren Heimtrainern steht, die ihn regelmäßig über das Training und neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten sollen. Durch diese Besuche und Gespräche konnte er nun gut einschätzen, wie die Reiter in verschiedenen Situationen handeln.

Es gab ein Zoom-Meeting mit dem gesamten Kader, und für das kommende Wochenende ist ein Workshop in Kaufungen geplant. Fachlich ist der Kader seiner Meinung nach besser aufgestellt als ursprünglich angenommen. Besonders bei den Ovalbahnprüfungen ist der Kader gut vorbereitet. Auf der Passbahn gibt es jedoch noch Verbesserungsbedarf, vor allem in Bezug auf die Geschwindigkeit.

Dieter Becker wies in Bezug auf die Gebissregel darauf hin, dass diese auch dann greift, wenn ein Jugendlicher bei Erwachsenen in einer Prüfung mitreitet. In einem solchen Fall dürfen nicht alle mit den gleichen Gebissen reiten, was zu einer Benachteiligung der Jugendlichen führt, da sie nicht mit denselben Gebissen wie die Erwachsenen an einem Wettbewerb teilnehmen dürfen.

Zum Thema WM-Modus erklärte Dieter Becker, dass er den WM Modus etwas angepasst hat. Dieser wurde an den JA verschickt.. Er sprach sich dafür aus, dass die DJIM für Kaderreiter kein Pflichtturnier sein sollte, insbesondere aufgrund der zeitlichen Nähe zur DIM.

Es wurde darüber nachgedacht, ob Absatz 1 geändert werden sollte. Ergebnis: Absatz 1 bleibt unverändert.

Abstimmung: IPO §21 WM-Auswahlmodus für Islandpferde Young Riders von Dieter Becker. Soll das Konzept angenommen werden?

Ergebnis: Das Konzept wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Dressur

Um 12:50 Uhr wird die IPZV Ausbilderin Andrea Katharina Rostock über Zoom dazugeschaltet. Sie kennt vor allem das API System sehr gut und soll über das Dressurprojekt berichten.

"Dressur mit Islandpferden" ist ein Projekt aus dem Jahr 2023 gemeinsam mit dem IPZV Nord, das in diesem Jahr weitergeführt werden sollte. Es befindet sich jedoch noch im Planungsstadium und wurde 2024 bisher noch nicht wieder aufgenommen.

Sie hat zusammengefasst, wie sie die Dressur und Jugendangebote breiter streuen würde. Ihrer Ansicht nach sind Jugendangebote häufig Kaderprojekte, es gäbe wenig Basisangebote für alle Jugendliche und Kinder und die Angebote, die es gibt, wären häufig auf Kinder aus „IPZV-Familien“ bezogen. Es wäre gut, wenn die Landesverbände, Ortsvereine sowie der Bundesverband mehr Basisangebote von Verbandsseite aus anbieten würde.

Das Dressurprojekt war 2023 aufgeteilt in einen Theorieteil und einen anschließenden Praxisteil. Dabei war sie überrascht, wie gering die Kenntnisse in der Theorie sind. Anschließend war es den Teilnehmern freigestellt, am Praxistag, der rund zwei Wochen später stattfand, teilzunehmen. Dort gab es einzelne Trainingseinheiten pro Kind und Pferd, bei welchen der aktuelle Leistungsstand besprochen wurde sowie eine Beratung für das weitere Training sowie Turniere stattfand. Die weitere Planung ist dann etwas im Sande verlaufen, obwohl ein großes Interesse bestand.

Um daran anzuknüpfen, schlug Annette Braun vor, Dressur als Cyberprüfung mit aufzunehmen. Laut Andrea Katharina Rostock sei dies eine gute Möglichkeit, sich auf einen Turnierstart vorzubereiten. Im Vorfeld wird ein Theorieteil als Zoom Veranstaltung angeboten, um den Jugendlichen mehr Hilfestellung für ihre Dressurprüfung zu geben.

Für die Cyberdressur soll ein Video eingereicht werden, welches anschließend von einem Richterteam kommentiert bzw. bewertet werden sollte. Um das Angebot deutschlandweit zu ermöglichen und auch einer höheren Nachfrage gerecht werden zu können, werden zwei Richterteams mit je zwei Richtern gebildet. Team 1 besteht aus Andrea Katharina Rostock und Svenja Braun, Team 2 besteht aus Josefine Elsner und Saskia Rüffert. Die Einsendung der Videos soll von Januar bis März möglich sein, dabei sollte die Einsendung bis zum 07. eines jeden Monats erfolgen, die Bewertung der Videos erfolgt dann bis zum 30. des Monats.

Die Videos sollen von den Teilnehmenden auf YouTube hochgeladen werden, die Anmeldung erfolgt über meinIPZV. Der Link zum Video wird im Bemerkungsfeld hinterlegt. Die Bewertung kostet insgesamt 15 Euro pro Video. Die Auswahl der Richterteams über den Reiter ist nicht möglich; die IPZV-Bundesgeschäftsstelle übernimmt das Sammeln der Einsendungen und verteilt sie anschließend auf die beiden Richterteams. Die Bewertungen samt Kommentaren werden per E-Mail versendet. Die detaillierte Durchführung wird in Absprache mit der IPZV-Bundesgeschäftsstelle festgelegt.

Diese Cyberdressur bietet keine Qualifikationsmöglichkeit für die Reiter, sondern dient lediglich dazu, dass sie ihren momentanen Leistungsstand erkennen damit sie auf kommende Turniere besser vorbereitet sind.

Zuständig: GS in Zusammenarbeit mit LV Jugendwarten Winter 2024-Frühjahr 2025

DJIM Qualifikation

Um bei der DJIM 2025 reiten zu können, muss eine Dressurprüfung geritten, oder API-Prüfungen vorgewiesen werden. Es hat den Anschein, dass die Reitabzeichen besser angenommen werden, als sich über eine Dressurprüfungen zu qualifizieren. Da die DJIM-

Qualifikation und die API Abzeichen sich von den Altersklassen so stark unterscheiden, wurde vom Ausbildungsressort ein Vorschlag zur Zusammenführung der Altersklassen sowie der Reitabzeichen gemacht:

Folgende Altersstrukturen sieht die API für Abzeichen vor:

--- = KS 6-7

- JRA 1 8-16 = KL (KRA bronze)
- JRA 2 10-16 = Jugend (KRA silber)
- JRA 3 oder RA 2 = Junioren (RA silber)

Demnach wird die Qualifikationstabelle für die DJIM modifiziert:

Qualifikation über eine Dressur mit derselben Pferd-Reiter-Kombination oder folgende Abzeichen (alle höheren Abzeichen sind gültig):

Alter Dressur D2,D5-D7 Dressur D1,D3,D4 Abzeichen neu,(alt)

KL 10-12 Jahre	Gültige Wertung	Gültige Wertung	JRA 1 (KRA bronze)
J 13-16 Jahre	LK 5	LK 6	JRA 2 (KRA silber)
H 17-21 Jahre	LK 4	LK 5	JRA 3,RA 2(RA silber)

Die Beschreibung der Abzeichen sind in der API: Abzeichen und Prüfungen ab S.13ff zu finden

Dazu wird eine Beschlussvorlage ausgearbeitet.

Abstimmung: Wird die Anpassung der DJIM Qualifikation angenommen?

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

Das Jugenddressort bedauerte, dass auf vielen Turnieren und Qualifikationstagen die höchsten Gebührensätze in der Dressur (D1 und D2) für Jugendliche und Junioren erhoben werden (teilweise >40 Euro), was als hinderlich für die Förderung junger Talente empfunden wird. Es wird überlegt, ob das Thema in die gemeinsame Sitzung mit eingebracht werden sollte, um bei den Landesverbänden nachzufragen, ob die Veranstalter für eine angemessene Anpassung der Gebühren sensibilisiert werden können. Allerdings entschied man sich, auf einen direkten Appell zu verzichten und das Thema weiterhin intern zu verfolgen und gegebenenfalls durch weitere Gespräche zu einer Lösung zu kommen.

Zuständig: Heike Grundei

Gemeinsame Sitzung im Herbst

TOP 7 DJIM

Heike Grundei stellt die Frage, ob die Kader Junger Reiter auf der DJIM, statt auf der DIM verabschiedet werden sollen?

Es erfolgt eine Diskussion und Abstimmung.

Ergebnis: Einstimmig

Die Verabschiedung der KJR erfolgt weiterhin auf der DIM

Die Durchführung von Vielseitigen Prüfungen (VIP´s) auf unseren Turnieren wird mit großer Sorge betrachtet, da die FEIF prüft, ob künftig nur noch drei Prüfungen pro Tag möglich sein sollen, was große Auswirkung auf die Nennungen/Streichungen auf unseren Turnieren haben könnte. Dabei lag der Fokus der FEIF vor allem auf den Ovalbahn- und Passprüfungen, da Deutschland zu den wenigen Ländern gehört, das solche vielseitigen Prüfungen anbietet.

Svenja Braun berichtete aus der Arbeitsgruppe „zu viele Prüfungen“ des Sportausschusses, die maximale Anzahl an Starts pro Tag soll überdacht und reguliert werden. Es gab eine Diskussion darüber, ob die VIP-Prüfungen komplett aus dem Programm gestrichen werden sollen. Dies wurde im Sportausschuss jedoch als nicht realisierbar erachtet. Es wird nun über eine Regelung nachgedacht, nach der der Trail von der Prüfungsregelung ausgenommen wird und zusätzlich zur maximalen Anzahl an Prüfungen pro Tag zählen darf.

Svenja Braun hatte dabei den Eindruck, dass diese Regelung zunächst nur für die DJIM als Ausnahme gelten sollte, jedoch hat sie darauf hingewiesen, dass eine solche Regelung auch für normale Turniere möglich sein sollte. Da der Sportausschuss bereits nächste Woche tagt, wird eine schnelle Mitteilung zu diesem Thema angestrebt.

Der Jugendausschuss hat den Wunsch geäußert, dass der Trail auf allen internationalen Turnieren aus der Regelung zur maximalen Prüfungsanzahl herausgenommen wird. Dazu plant der Jugendausschuss, einen entsprechenden Antrag gemeinsam mit dem Sportausschuss zu stellen.

Ein weiteres Thema ist die Kombination von Prüfungen an einem Tag. Es wird vorgeschlagen, bestimmte Kombinationen wie T1 und T3 oder T1 und T5 sowie D1 und D2 zu verbieten, um eine Überlastung der Pferde zu verhindern.

Zusätzlich soll im Bereich Dressur eine Aussiegeregelung eingeführt werden. Das bedeutet, dass ein Reiter, der in einer höheren Klasse (z. B. D5) eine bestimmte Note erreicht, in einer darunterliegenden Klasse nicht mehr starten darf.

Das Jugenddressort hat bereits den Kontakt zur FEIF gesucht, um mögliche Ausnahmeregelungen für diese Punkte zu besprechen und ist weiterhin mit dem Sportausschuss im Gespräch.

TOP 8 Springen

Springsituation in Aegidienberg (SP2):

Britta Hassel hat in Aegidienberg die neue Springprüfung gerichtet und wird per Zoom zugeschaltet. Sie berichtet über diese Prüfung und diskutiert mit uns über Verbesserungen. In der Springprüfung SP2, die auf der Ovalbahn in Aegidienberg stattfand, gab es unschöne und gefährliche Situationen durch die fehlenden Fertigkeiten der teilnehmenden Reiter. Die Frage, wie die Situation langfristig verbessert werden kann, steht im Raum.

Folgende Vorschläge wurden gemacht:

- Empfehlung an die LV Kader zumindest den leichten Sitz der Reiter gezielt zu üben. Dies könnte dazu beitragen, die Reitweise der Jugendlichen zu verbessern und sicherer zu gestalten.
- Einbeziehen von VIP in das Kadertraining. Dies würde den Reitern mehr Abwechslung bieten und sie besser auf unterschiedliche Prüfungssituationen vorbereiten.
- Zusammentreffen auf verschiedenen Höfen zu organisieren, bei denen die Reiter in einer realen Prüfungssituation üben können. So sollen sie besser auf Turniere vorbereitet werden.

Es wurde auch vorgeschlagen, bestimmte Turniere auszuschreiben, zum Beispiel in Ellenbach, bei denen Richter die Springprüfungen vor Ort kommentieren und die Reiter auf Fehler und Verbesserungspotenziale hinweisen. Dies würde den Reitern wertvolle Rückmeldungen geben und die Qualität der Prüfungen erhöhen.

Diskussion, ob mehr Reitabzeichen dazu beitragen könnten, die Qualität der Springprüfungen zu verbessern. Einige Teilnehmer des genannten Turniers besaßen bereits ein Reitabzeichen, weshalb bezweifelt wurde, dass diese Maßnahme allein ausreicht, um die Reitweise signifikant zu verbessern.

Daniela Gehmacher bietet regelmäßig Springtraining unter dem Motto „Springen macht Spaß“ an. Diese Trainings bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Springtechnik zu verbessern und Spaß am Springen zu entwickeln.

Es wurde betont, dass kein schlechtes Springen gefördert werden darf, nur um die Teilnahme an den Springprüfungen zu ermöglichen. Um dem entgegenzuwirken, wurde vorgeschlagen, dass Richter nach der Springprüfung eine Gesprächsrunde anbieten, in der sie die Noten erläutern und den Reitern allgemeine Aufklärung zur richtigen Technik und zu den Anforderungen einer Springprüfung geben.

Es gab den Wunsch, bei der DJIM einen Mannschaftswettbewerb im Springen als DEMO-Prüfung in den Länderwettbewerb zu integrieren. Dies könnte den Reitern und Trainern helfen, das Springen in einem Wettkampf zu erleben und zu verstehen, wie es korrekt durchgeführt wird. Zudem wurde die Idee aufgebracht, das Bundesjugendtraining oder ein spezieller VIP-Tag mit einem Fokus auf Springen in den Landesverbänden zu organisieren.

Auch eine Reise von Trainern aus dem Landesverband, bei der an drei Höfen jeweils zwei Stunden oder alternativ drei halbe Tage Unterricht und praktische Erklärungen angeboten werden. könnte dazu beitragen, die Qualität des Springtrainings in den verschiedenen Regionen zu verbessern.

Annette Braun regte an, das Springen als festen Bestandteil des Bundesjugendtrainings zu etablieren. Zudem könnte durch VIP-Qualifikationstage sowohl geübt, wie auch DJIM Qualifikationen erritten werden.

Es wurde die Idee entwickelt, ein Video mit einem guten Beispiel für das richtige Springen zu erstellen. Wichtige Hinweise und Punkte sollten in das Video eingebaut und auf Instagram veröffentlicht werden. Ein QR-Code wird das Video auch im DIP zugänglich machen, damit es von einer breiten Zielgruppe genutzt werden kann. Steffi Zeidler und Svenja Braun übernehmen die Verantwortung für dieses Projekt, und Sandra Stolz wird eine Trense für ein Gewinnspiel bereitstellen – der „schönste Neujahrssprung“ wird prämiert. Youth Academy- ready 2jump

Zuständig: Steffi Zeidler, Svenja Braun

Werbung Anfang Dezember 2024

Abstimmung: Es wurde auch diskutiert, ob es sinnvoll wäre, bei der Springprüfung SP2 zwei Durchgänge durchzuführen und nur den besten Durchgang zu werten. Eine entsprechende Änderung der IPO wird vorgeschlagen, und es wird eine Beschlussvorlage OO6 vorbereitet.

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

Es wird eine BV erstellt

Heike Grundei verabschiedet Britta Hassel und bedankt sich für ihre Anregungen.

TOP 9 Sport

Arbeitsgruppe Tölt in Harmony:

Svenja Braun berichtet von den aktuellen Themen der Arbeitsgruppe Tölt in Harmony (TiH). Dort wurde ein Vorschlag erarbeitet, TiH in die LK Tabelle einzugliedern und entsprechende Noten dafür festzulegen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass Tölt in Harmony Level 3 bei Turnieren bisher nur sehr selten ausgeschrieben wird und dass die TiH-Ausschreibungen in einigen Landesverbänden insgesamt nur sehr gering vertreten sind. In diesem Zusammenhang wurde überlegt, wie man in den betroffenen Landesverbänden z.B. mehr VIP-Tage fördern könnte, um TiH dort besser zu integrieren.

Zur Qualifikation für die Teilnahme an der TiH-Prüfung bei der DJIM gibt es derzeit die Möglichkeit, sich über TiH-Prüfungen sowie über Gehorsamsprüfungen zu qualifizieren. Nun wird diskutiert, ob die Qualifikation über Dressurprüfungen weiterhin bestehen bleiben soll, während gleichzeitig auch die Teilnahme an TiH-Prüfungen stärker gefördert werden soll.

Abstimmung: Soll die Qualifikation in der Kinderklasse weiterhin über TiH sowie über Dressur erfolgen, ab Alterklasse J und H aber nur noch über TiH?

Ergebnis: 13 Stimmen Ja, 2 Enthaltungen = angenommen

Dafür soll nun §20.2 der IPO Nationale Bestimmungen geändert werden, es wird eine Beschlussvorlage für diesen Antrag erstellt.

Pferdeführerschein Umgang

In §8.4.5 der IPO Nationale Bestimmungen ist geregelt, dass der Pferdeführerschein Umgang ab dem 01.01.25 Pflicht für alle Reiter der Jugend und Juniorenklasse ist, wenn sie auf einem Turnier starten möchten. Da sonst alle Regelungen für junge Reiter in §12 der IPO geregelt ist und dort nur der §8.4.5 erwähnt wird, wird nun diskutiert, ob in §12.11 der Zusatz „(Nachweis Pferdeführerschein Umgang/ Basispass/ Sachkundenachweis).“ aufgenommen werden soll.

Abstimmung/Ergebnis: einstimmig angenommen.

Eine BV wird erstellt zwecks besserer Orientierung der jugendlichen Reiter

Da sich viele junge Reiter damit schwertun, die für sie betreffenden Regelungen zu finden, veranstaltet Svenja Braun regelmäßig Onlineveranstaltungen zum Thema „Was ist wo zu finden“ für Jugendliche, dies empfiehlt sie auch den anderen Jugendwarten.

In der Sitzung wurde die Frage diskutiert, wie mit der Regelung bezüglich der Pferdeführerscheine umgegangen werden soll. Es gibt zwei unterschiedliche Pferdeführerscheine: einen für Kinder, der für weiterführende Abzeichen nicht anerkannt ist, und einen für Reiter ab 12 Jahren.

Ein aktuelles Problem stellt sich aufgrund der neuen Vorschrift, die ab dem 1. Januar für 13-Jährige vorschreibt, den „erwachsenen“ Pferdeführerschein zu erwerben. Viele Kinder haben jedoch nur den Pferdeführerschein für Kinder. In der Diskussion am 3. November 2024 wurde überlegt, ob es sinnvoll wäre, den Übergang flexibler zu gestalten und den Führerschein für Erwachsene bis zum Alter von 14 oder 16 Jahren weiterhin optional zu lassen.

Abstimmung: Soll die Altersgrenze des Pferdeführerscheins Umgang für Erwachsene für Jugendliche als Voraussetzung für Turnierstarts beibehalten werden?

Ergebnis: Ja 9, Nein 3 Enthaltung 1

Es wurde beschlossen, die Auswirkungen der bestehenden Regelung abzuwarten, um später eventuell eine erneute Prüfung und Anpassung vorzunehmen, um nicht noch mehr für Verwirrung zu sorgen.

Einzelritte Junioren auf WM/MEM Qualifikationsturnieren

Auf der Oktobersitzung 2023 hat der Ja bereits beschlossen, dass Junioren auf WM und MEM Qualifikationsturnieren in den Vorentscheidungen der Einzelritten gemeinsam mit den Erwachsenen reiten sollten. Darüber wurde keine BV erstellt, welches jetzt nachgeholt wird.

Begründung: Es soll eine Vergleichbarkeit zu WM und MEM hergestellt werden. Dort reiten YR und Erwachsene in den Vorentscheidungen ebenfalls zusammen, nur die Endausscheidungen sollen getrennt geritten werden.

Abstimmung/Ergebnis: einstimmig angenommen.

Jugendcup Wertung auf der DIM

Der Jugendcup auf der DIM ehrt den besten Nicht Erwachsenen Reiter. Dabei wird eine Kombination aus zwei Prüfungen gewertet, wobei mindestens eine der Prüfungen eine Ovalbahn oder eine Passprüfung sein muss. Die Wertung erfolgt automatisch nach den erzielten Ergebnissen der jeweiligen Prüfungen und ehrt den besten jugendlichen Reiter.

Es wird jedoch eine Problematik entstehen, wenn zwei Tölt- oder zwei Gangprüfungen geritten werden. Reiter, die im Tölt besonders stark sind, haben hierbei klare Vorteile, da sie in den Töltprüfungen tendenziell höhere Noten erzielen. Im Gegensatz dazu haben Reiter, die Speedpass reiten, schlechtere Chancen, im Jugendcup gut abzuschneiden, da die Umrechnungstabelle für die Passprüfungen als weniger fair wahrgenommen wird.

Die Frage, ob es erlaubt sein soll, zwei Töltprüfungen in die Wertung einzubringen oder ob dies reglementiert, werden sollte, wird noch diskutiert. Dieser Punkt wird auf der nächsten Präsenzsitzung im Herbst 2025 erneut thematisiert.

TOP Herbstsitzung

TOP 10 AG´s

AG Förderung junger Erwachsener

Die AG wird erweitert.

Mitglieder: Birgit Bork (Hauptling) und Sandra Stolz

Julia Linse und Mata Pohl kommen in die AG neu dazu.

TOP Frühjahrssitzung

AG Leichte Prüfungen

Andrea Katharina Rostock und Marlise Grimm

Annette Braun berichtet, dass sie die zuständigen erinnert hat. Andrea Katharina Rostock gibt das Konzept an Marlise Grimm und sie stellt es im Sportausschuss vor.

AG Talentförderung (Saskia Rüffert)

Sie sammelt nach wie vor Steckbriefe. Sie ist aktuell auf der Suche nach Züchtern, wenn jemand Pferde kennt die verfügbar sind, soll man sich bei ihr melden. Sie hat einige Reiter an der Hand.

Konzept: Jeder der Interesse an einem Pferd hat, sendet eine Mail und füllt einen Steckbrief aus, welcher von Saskia Rüffert erstellt wurde. Daraufhin schaut Saskia, ob es irgendwo Pferde mit diesen Anforderungen gibt. Alter 14-21 Jahre.

Saskia wird auf den Herbstsitzungen weiter über ihre Ergebnisse berichten

Onlineveranstaltung neues aus dem Jugendressort (Christian Simmer)

Online Veranstaltung neues aus dem Jugendressort – lief gut, es waren über 70 Teilnehmer anwesend.

Einmal im Jahr soll diese Veranstaltung nach der Jugendausschusssitzung im Herbst stattfinden. In 2025 nochmals im Januar.

Björn schlägt den Namen „ News Flash Jugendausschuss vor“ . Im Januar erfolgt ein update für interessierte, danach 1x jährlich

AG Wintertraining (Julia Linse)

Julia Linse berichtet über rückläufige Teilnehmerzahlen unseres IPZV Wintertrainings. Es wird immer schwieriger die Jugendlichen für ein Trainingswochenende zu begeistern. Deshalb kam die Idee auf, es als Online-Veranstaltung durchzuführen.

Die könnte z.B. donnerstags online über den Winter stattfinden. Die Geschäftsstelle regelt die Anmeldung.

Abstimmung: Soll das Wintertraining ab diesem Jahr online, stattfinden?

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

Name der Veranstaltung: IPZV Youth Academy – Winteredition

1. Termin Susi Braun **16.01.2025, 18 Uhr**. Thema: „Auf die leichte Schulter genommen“. Wie helfe ich meinem Pferd mit physiotherapeutischen Handgriffen gesund zu bleiben – Hauptfokus Vorhand.
2. Termin am **03.12.24, 18 Uhr** Claudia Butry, FN-Trainer Bewegungstrainer nach Eckert Meyners, „Abwechslungsreiche Winterarbeit mit Stangen“
3. Termin am **25.02.2025, 18 Uhr**. Stephan Fischer.
4. Termin (Januar oder Februar) Huf – wie gestalte ich Pflege, Rhythmus, Beschlag. Mit Tierärztin und Hufschmiedin Jenny Hagen.
5. Termin Tom Büttner – Sattel

Annette Braun schlägt vor einen Beitrag zu erheben damit die angemeldeten Teilnehmer nicht unangemeldet fernbleiben. Der Jugendausschuss einigt sich auf 5€.

Es wird ebenfalls eine Paketbuchung geben: 5 Veranstaltungen buchen und 4 bezahlen. Den Zuschuss zahlt im Nachgang der Landesverband.

Svenja Braun und Julia Linse haben sich überlegt, eine Dressurveranstaltung im Dezember einzubauen. Dies kann die Eingangsveranstaltung für die Teilnahme an der Cyber Dressur sein.

Es wird unter der Youth Academy laufen: Für solche Aktionen soll der Name immer verwendet werden. Youth Academy- ready4dressage

Julia Linse berichtet von der Aktion DJIM Sportfit mit Nadja Wohllaib. Ziel ist es gemeinschaftlich auf der DJIM Sport zu machen.

Zuständig : Julia Linse

TOP Frühjahrssitzung

AG Rast und Relax

Die Höfe wollen ungern aufgelistet werden, weil sie Angst haben, dass Leute auf dem Hof ohne Anmeldungen auftauchen.

Die Idee ist, dass einfach ein Ansprechpartner hinterlegt wird auf der Homepage. Jemanden der Auskunft gibt, wenn sie nicht weiterwissen. Dies übernimmt Sandra Stolz.

AG Steckbriefe (Björn Hafner)

Björn möchte den Steckbrief ändern und kürzer halten.

Björn fragt, wer noch Lust hat mit zu arbeiten. Steffi Zeidler kommt in die AG dazu.

Zuständig: Björn Hafner, Steffi Zeidler

Fertigstellung bis Frühjahrssitzung

Neu – AG Jugendliche starten in Erwachsenenklasse

Es wird eine AG gegründet, bestehend aus Daniela Gehmacher, Sandra Stolz (Hauptling)

Wenn Jugendliche in der Erwachsenenklasse starten, müssen sie dies für das ganze Turnier tun.

Nun soll geklärt werden, wie es ist, wenn Kinder als Jugendliche starten (gilt das dann nur für die jeweilige Pferd-Reiter-Kombination in einer Prüfung oder dann auch für das ganze Turnier)

Zuständig: Sandra Stolz

TOP 11 SLO

Der Themenbereich „Sport des Reiters“ wurde angesprochen.

Ein wichtiges Merkmal ist, dass der Reiter sportlich ist und ebenfalls trainiert sein muss.

Alle sollen in ihrem Landesverband darauf Acht geben. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung.

TOP 12 Verschiedenes

Daniela Gemacher berichtet von den Pace Kids und Futurity Kids

Es steckt ein Lehrplan hinter den Ausschreibungen Die Ausschreibungen werden immer an alle Mitglieder des JA verschickt.

Die Leistungsstrukturen werden nicht bei den Futurity Kids oder Pace Kids geschaffen, sondern bei den Heimattrainern. Bei Daniela Gehmacher sollen „Ehrenstrukturen“ geschaffen werden.

Bei den Futurity Kids besteht die Idee aus drei Pfeilern:

1. Vielseitigkeit (lerntechnisch bewiesen, dass wenn man in jüngeren Jahren hohe Bewegungsmuster anlegt, die Leistungsstruktur in den älteren Jahren besser ist)
 - Mehr breites Wissen für Nebenplatzprüfungen, aber auch Viereck und Fünfeck

2. Basiswissen – z.B. wirkliche Biegung, Stellung, halbe Parade, wirkliches Einwirkungsvermögen lernen
3. Lernverhalten – Verhalten wie man ein „Pferdemensch“ wird – schwerpunktmäßig geht es darum, unabhängig zu werden, Feedback vom Pferd mitzunehmen, Muster erkennen und nicht-Kommandoreiter zu werden
 - ➔ Ziel: Gelingendes Turnierreiten (anders als erfolgreich, aber führt zu Erfolg)
 - ➔ Jeder der Beteiligten erfährt Spaß, kann daraus lernen und etwas mitnehmen egal ob platziert oder nicht
 - Jugendwarte sollen vor der DJIM oder auch über das Jahr gerne Vorschläge machen für potenzielle Futurity Kids Mitglieder
 - Der Effekt der Pace Kids ist nach einem Jahr noch nicht erkennbar, meist erst nach 2 bis 3 Jahren
 - Dieses Jahr sind jedoch mehr Starter auf 250m Rennen gewesen. Es ist nicht sicher, ob dies an PaceKids liegt oder nur so

Beschlussvorlage 001-2024 Ergänzung von § 19.1 IPO Nationale Bestimmungen (DIM)

Abstimmung:

Annette und Heike berichten von ihrem Antrag an das Sportressort auf der DIM in WM Jahren 3 YR starten zu lassen, auch wenn diese die Mindestqualifikationspunktzahl nicht erreicht haben. Diese 3 wildcards, vergeben durch den Bundestrainer KJR, schaffen die Möglichkeit, WM relevante Kombiniere zu beobachten.

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

Zuständig: Heike- Erstellen einer BV

Thema: allgemeine Vergabe von Wild Cards

TOP Frühjahrssitzung

Orga Team FYC

Ein Orga Team wird gegründet, Katja Knop wird mit aufgenommen.

Birgit Bork, Sandra Stolz, Björn Hafner, Annette Braun, Heike Grundei.

Team- und Country Leader werden noch gesucht.

§18.10 Nationale Bestimmungen

In dem Paragraphen ist geregelt, welcher Reiter, der im Besitz einer bestimmten Qualifikation ist, bei welcher LK reiten darf oder nicht. Hier geht es auch um die Mitglieder der LV Jugendkader.

Lutz Lesener hat Annette Braun mitgeteilt, dass ein Kind eine Prüfung geritten ist (eigentlich nicht erlaubt) und das Elternpaar eines anderen Kindes hat das andere Kind denunziert. Sie wurde dort nicht geehrt, obwohl sie den 2. Platz erreicht hat.

Abstimmung: Sollen die Futurity Kids und Mitglieder von Leistungsjugendkadern der Landesverbände aus dieser Regelung ausgenommen werden?

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Zuständig: Heike
Erstellen einer BV

Kombination der Kinderklasse DJIM

Die Kombinationswertung der Kinderklasse umfasst 4 Blöcke, die der anderen Klassen nur 3 Blöcke. Evtl. ändern?

TOP Frühjahrssitzung

Markus Scharmann – 13.1.25 19 Uhr Leistungsdiagnostik, Trainingsplanung, Wissenschaft

Markus Scharmann (Leiter des Bundesstützpunktes „Reiten“ des DOKR)

wird ein Exklusives Seminar für die Mitglieder des JA und die Trainer der LVs geben.

Thema wird Trainingswissenschaften und Leistungsdiagnostik sein.

Teilnehmen dürfen alle Mitglieder des JA und pro LV werden fünf Plätze an die dort für die Jugend des LV engagierten Trainer bereitgestellt.

Zuständig: Annette Braun und GS

Wenke Noormann als Jugendreitervertreterin wurde von jungen Reitern auf die Thematik Pferde mit Übergewicht angesprochen. Svenja Braun gibt das Thema „Pferde mit Übergewicht“ an Kai Anna Braun oder Marina Müller von Blumencron weiter, sodass auch im Richtausschuss nochmal auf das Thema hingewiesen wird.

Das Thema soll bei der Frühjahrssitzung unter SLO genauer besprochen werden.

TOP Frühjahrssitzung

Zuständig: Svenja Braun

Birgit Bork schlägt vor in der nächsten Sitzung Zeitangaben in die Tagesordnung zu schreiben.

Die Frühjahrssitzung findet am 26.03.2025 um 20 Uhr statt.



Die Herbstsitzung findet am 11. Und 12.10.2025 auf dem Wiesenhof statt.

Die Sitzungsleiterin dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung am 03.11.2024 um 13:41Uhr.

Breuna, den 03.11.2024

Sitzungsleitung: gez. Heike Grundei

Protokollführung: gez. Lisa-Marie Andreä, Nina Probst

Jugendausschusssitzung 02. & 03.11.2024

Anrede	Nachname	Vorname	Funktion	Anwesend ja/nein	Unterschrift
Frau	Baltz	Tatjana	LV Rheinland-Pfalz-Saar		
Frau	Beffart	Charlotte	LV Westfalen-Lippe		
Frau	Bork	Birgit	OM Kontakt Freizeit- und Breitensport	✓	B. Bork
Frau	Braun	Annette	Stellvertretende Ressortleitung	✓	A. Braun
Frau	Braun	Svenja	OM Öffentlichkeitsarbeit	ja	Svenja Braun
Frau	Elsner	Josephine	LV Norddeutschland	ja	J. Elsner
Frau	Gehmacher	Daniela	LV Baden-Württemberg	ja	D. Gehmacher
Frau	Grundeis	Heike	Ressortleitung	✓ x	H. Grundeis
Herr	Hafner	Björn	OM	Ja	B. Hafner
Frau	Lantzsich	Ines	LV Mitteldeutschland	Ja x	Ines Lantzsich
Frau	Linse	Julia	LV Weser-Ems	Ja x	J. Linse
Frau	Noormann	Wenke	Jugendreitervertretung	Ja	W. Noormann
Frau	Pohl	Mata	LV Hannover-Bremen	Ja x	M. Pohl
Frau	Rüffert	Saskia	LV Hessen	x	S. Rüffert
Frau	Rummel	Ariane	OM Öffentlichkeitsarbeit		
Frau	Grabsdorf	Pia	LV Berlin-Brandenburg	ja	P. Grabsdorf
Herr	Simmer	Christian	OM Jugendarbeit		
Frau	Stolz	Sandra	LV Rheinland	ja	S. Stolz
Frau	Zeidler	Stefanie	LV Bayern (Stellv. Anja Huber)	ja	S. Zeidler
			LV Mecklenburg-Vorpommern		
Frau	Andreaä	Lisa-Marie	Protokollführung	Ja	L. Andreaä
Frau	Probst	Nina	Protokollführung	Ja	N. Probst

nur Samstag anwesend

nur Samstag anwesend